



**NKS Gesellschaft**  
Nationale Kontaktstelle zum  
EU-Programm Horizont 2020



## NEWSLETTER NR. 4 - 16. März 2017

---

### Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: #H2020Simplification](#)
- [EU-Kommission: Keine Lohnunterschiede mehr zwischen EU-geförderten Forscher/innen](#)
- [Stakeholder-Positionspapiere zur Zwischenevaluierung von Horizont 2020 jetzt online](#)
- [EU-Kommission: Weißbuch zur Zukunft Europas](#)
- [Bürgerinitiative ‚Pulse of Europe‘](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zum EU-Bildungsprogramm Erasmus+](#)

### Ausschreibungen

- [European Social Innovation Competition 2017](#)
- [BMBF: Förderprogramm „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ \(MOEL-SOEL-Bekanntmachung\)](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Digitalisierung in der kulturellen Bildung](#)
- [BMBF: Förderung der "Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit"](#)
- [VolkswagenStiftung: Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika](#)

### Veranstaltungen

- [FET-Open Infoday, Brüssel](#)
- [Europäische Sommeruniversität in Digitalen Geisteswissenschaften: "Kulturen & Technologien", Leipzig](#)
- [IFLA-Satellite-Meeting: „Digital Humanities – Opportunities and Risks. Connecting Libraries and Research“, Berlin](#)



### **EU-Kommission: #H2020Simplification**

Die EU-Kommission möchte die Beteiligung an Horizont 2020 noch weiter vereinfachen und hat deshalb neue Förderregeln beschlossen. Beim Model Grant Agreement wurden verschiedene Änderungen beschlossen. Zudem soll der Fokus des Arbeitsprogramms 2018-2020 stärker auf Schlüsselprioritäten liegen und deshalb eine geringere Bandbreite an Calls und Topics enthalten. Für StartUps und Innovatoren soll der Zugang zum Programm einfacher werden. Nicht zuletzt soll die Förderung noch stärker durch Projektpauschalen erfolgen als bisher.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=newsalert&year=2017&na=na-280217>



### **EU-Kommission: Keine Lohnunterschiede mehr zwischen EU-geförderten Forscher/innen**

Forschende, die an EU-geförderten Projekten arbeiten, sollen künftig nicht weniger Gehalt bekommen als sie für ihre Arbeit an einzelstaatlichen Projekten erhalten würden. Die EU-Kommission hat dazu am 27.02.2017 eine Ergänzung zu den Regelungen von Horizont 2020 auf den Weg gebracht, die die Lücke zwischen EU- und einzelstaatlich geförderten Projekten schließen soll. Die neuen Maßnahmen werden rückwirkend für alle laufenden Zuwendungen in Horizont 2020 gelten. Infolgedessen hat die Kommission auch eine neue Version des Model Grant Agreements mit diesen (s. „additional remuneration“, Artikel 6.2.A) und weiteren Änderungen veröffentlicht.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-beseitigt-lohnunterschiede-zwischen-eu-gef%C3%B6rderten-forschern\\_de](http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-beseitigt-lohnunterschiede-zwischen-eu-gef%C3%B6rderten-forschern_de)

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/mga/h2020-mga-art-updatehistory\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/mga/h2020-mga-art-updatehistory_en.pdf)



### **Stakeholder-Positionspapiere zur Zwischenevaluierung von Horizont 2020 jetzt online**

Sämtliche Positionspapiere, die Stakeholder in ganz Europa im Rahmen der Befragung zur Zwischenevaluierung von Horizont 2020 verfasst haben, können auf der Webseite der EU-Kommission eingesehen werden. Die Ergebnisse der Interims-Evaluation von Horizont 2020 werden voraussichtlich im Dezember 2017 durch die Kommission veröffentlicht. Am **03.07.2017** soll begleitend dazu in Brüssel eine Konferenz stattfinden.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/research/evaluations/index\\_en.cfm?pg=h2020interim\\_stakeholder](https://ec.europa.eu/research/evaluations/index_en.cfm?pg=h2020interim_stakeholder)



### **EU-Kommission: Weißbuch zur Zukunft Europas**

Die EU-Kommission hat am 01.03.2017 ein Weißbuch zur Zukunft Europas vorgelegt als Beitrag zum Gipfel am 25.03.2017 anlässlich des 60. Jubiläums der EU in Rom. Das Weißbuch setzt sich mit den größten Herausforderungen und Chancen für Europa in den nächsten zehn Jahren auseinander: Von den Auswirkungen neuer Technologien auf Gesellschaft und Beschäftigung, über Bedenken hinsichtlich der Globalisierung, bis hin zu Sicherheitsfragen und zunehmendem Populismus. In fünf Szenarien wird skizziert, wo die Union 2025 stehen könnte – je nachdem, welchen Kurs sie einschlägt.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/germany/news/weissbuch\\_zukunft\\_eu27\\_de](http://ec.europa.eu/germany/news/weissbuch_zukunft_eu27_de)



### **Bürgerinitiative ‚Pulse of Europe‘**

Den europäischen Gedanken sichtbar und hörbar zu machen, ist das Ziel der europaweiten, überparteilichen Bewegung ‚Pulse of Europe‘. Vor dem Hintergrund der Wahlen in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland und der zunehmenden rechtsradikalen Tendenzen möchte die pro-europäische Initiative die Werte und Vorteile Europas in den Mittelpunkt stellen. Jeden Sonntag um 14 Uhr können Sie sich in zahlreichen Städten Deutschlands und Europas an den Treffen für ein vereintes Europa beteiligen.

Weitere Informationen: <http://pulseofeurope.eu/>



### **EU-Kommission: Konsultation zum EU-Bildungsprogramm Erasmus+**

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Es fasst die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammen. Ausgestattet ist das Programm mit einem Budget in Höhe von rund 14,8 Mrd. Euro. Teilnehmerländer an Erasmus sind derzeit alle 28 EU-Staaten sowie die Türkei, Norwegen, Island, Liechtenstein und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien. Im Rahmen der Konsultation, die bis zum **31.05.2017** geöffnet ist, möchte die EU-Kommission die Meinung der Bürger/innen und von beteiligten Organisationen zu

Erasmus+ und zu seinen Vorgängerprogrammen erfahren.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-holt-meinungen-zum-bildungsprogramm-erasmus-ein\\_de](http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-holt-meinungen-zum-bildungsprogramm-erasmus-ein_de)



### **European Social Innovation Competition 2017**

Ziel der European Social Innovation Competition 2017 ist es, technologischen Wandel und digitale Veränderungen inklusiver zu gestalten. Dabei gibt es drei mit je 50.000 € dotierte Preise zu gewinnen. Die Teilnahme ist möglich bis zum **07.04.2017**.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/growth/industry/innovation/policy/social/competition\\_de](http://ec.europa.eu/growth/industry/innovation/policy/social/competition_de)



### **BMBF: Förderprogramm „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL-Bekanntmachung)**

Mit diesem BMBF-Programm werden Finanzmittel für Vorhaben bereitgestellt, um die Vorbereitung und Antragstellung von Projekten in Horizont 2020 sowie zu anderen forschungsrelevanten EU-Programmen zu fördern. Dies beinhaltet auch Projekte, durch die die Partnerländer unterstützt werden, EU-Strukturfondsmittel für den Forschungsbereich einsetzen zu können, um so im europäischen und internationalen Forschungsraum kooperations- und wettbewerbsfähig zu werden.

Um Technologietransfer und Innovation besonders zu fördern, wird eine internationale Verzahnung entlang der gesamten Wertschöpfungskette angestrebt. Eine Beteiligung von Unternehmen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), an den FuE-Konsortien ist daher ausdrücklich erwünscht. Die Antragsfrist endet am **29.12.2017**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1226.html>



### **BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Digitalisierung in der kulturellen Bildung**

Ziel der Forschungsförderung ist die Bereitstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu den durch die Digitalisierung bedingten und erforderlich gewordenen Transformationen kultureller Bildung. Gefördert werden Vorhaben, die sich durch einen bildungswissenschaftlich fundierten und in den Diskursen kultureller Bildung verankerten interdisziplinären Forschungsansatz auszeichnen und dabei die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die kulturelle Bildung auf der Grundlage einschlägiger Theoriebildung (insbesondere aus den Bildungs-, Kultur-, Kunst-, Medien- und Sozialwissenschaften) mittels quantitativer und/oder qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden empirisch untersuchen. Die gegenstandsadäquate Einbeziehung wissenschaftlicher Expertise aus der Informatik, den Software Studies oder verwandten Disziplinen ist möglich. In der ersten Verfahrensstufe können bis zum **03.05.2017** Projektskizzen beim DLR Projektträger eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1326.html>



### **BMBF: Förderung der "Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit"**

Ein übergeordnetes Ziel zukünftiger Forschungsförderung des BMBF im Bereich Bildung in der Frühen Kindheit (BFK) besteht darin, Kindern durch die weitere Qualitätsentwicklung früher Bildung eine möglichst förderliche Entwicklungsumgebung und gute Startchancen für ihre Bildungsbiographien zu geben. In der künftigen Förderung des BMBF sollen Gelingensfaktoren für die Qualitätsentwicklung in der frühkindlichen Bildung näher betrachtet werden. Im Fokus stehen dabei die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Pädagog/innen mit Kindern, um die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis einzubringen. Projektskizzen sind dem DLR Projektträger bis

**24.05.2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1328.html>



### **VolkswagenStiftung: Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika**

Mit dieser Initiative möchte die VolkswagenStiftung einen Beitrag zum Aufbau und zur nachhaltigen Stärkung von Wissenschaft aller Disziplinen im sub-saharischen Afrika leisten. Um dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Afrika an seinen Heimatinstitutionen die Möglichkeit zur Höherqualifizierung zu geben, sollen kooperative Forschungsvorhaben von afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Zusammenarbeit mit deutschen Partnerinnen und Partnern entwickelt und durchgeführt werden. Ein weiteres Anliegen ist die Entwicklung, Stärkung und Erweiterung

innerafrikanischer Netzwerke auch über vorhandene Sprachgrenzen hinaus. Gefördert werden Workshops und Sommerschulen in Afrika. Die Antragstellung ist **jederzeit** möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/afrika.html>



#### **FET-Open Infoday, Brüssel**

Am **27.04.2017** veranstaltet die EU-Kommission in Brüssel einen Informationstag zu den "Future and Emerging Technologies" (FET-Open), mit denen bahnbrechende Technologien gefördert werden sollen. Teilnehmende erhalten die Gelegenheit, sich über die Antragsrichtlinien, das Einreichungsprozedere und die Bewertungskriterien in FET-Open zu informieren. Zusätzlich wird es die Möglichkeit für Fragen und für die Vernetzung unter den Teilnehmern geben. Ausdrücklich gewünscht sind interdisziplinäre Konsortien, bestehend aus Ingenieurs- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/fet-open-research-and-innovation-actions-info-day>



#### **Europäische Sommeruniversität in Digitalen Geisteswissenschaften: "Kulturen & Technologien", Leipzig**

Die Veranstaltung findet vom **18.-28.07.2017** an der Universität Leipzig statt. Ziel ist es einerseits, einen Raum zum Diskutieren, Erwerben und Ausbauen von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Methoden und Technologien zu schaffen, die im Bereich des Humanities Computing eine zentrale Rolle spielen und immer mehr die Arbeit in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in Verlagen, Bibliotheken, Archiven, Museen und ähnlichen Bereichen bestimmen. Gleichzeitig soll insbesondere auch die Sprachwissenschaft mit den Digitalen Geisteswissenschaften integriert werden, die nach den Konsequenzen und Implikationen der Anwendung computationaler Methoden und Tools auf Artefakten aller Art fragen.

Weitere Informationen: [http://www.culingtec.uni-leipzig.de/ESU\\_C\\_T/](http://www.culingtec.uni-leipzig.de/ESU_C_T/)



**IFLA-Satellite-Meeting: „Digital Humanities – Opportunities and Risks. Connecting Libraries and Research“, Berlin**

Im Zuge des digitalen Wandels gewinnt der Bereich der Digital Humanities weltweit an Bedeutung für Bibliotheken und Einrichtungen des kulturellen Erbes. Vor diesem Hintergrund rücken Archive, Bibliotheken und Museen verstärkt in den Fokus geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschungsvorhaben. Zugleich werden seitens der Wissenschaft Services zur Unterstützung ihrer Arbeiten und Projekte mit Infrastrukturen und Werkzeugen zur Be- und Verarbeitung der Materialien erwartet, die über die reine Bereitstellung digitalisierter Bilder und Texte deutlich hinausgehen.

Diese und weitere Themen werden auf dem IFLA-Satellite-Meeting „Digital Humanities – Opportunities and Risks. Connecting Libraries and Research“, das vom **15. – 17.08.2017** in Berlin stattfindet, vorgestellt und diskutiert. IFLA steht für ‚International Federation of Library Associations and Institutions‘.

Weitere Informationen: <https://dh-libraries.sciencesconf.org/>

**Impressum:**

**Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

**Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

**Redaktion**

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>



Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ in „Horizont 2020“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger hat sich auf Dienstleistungen zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung spezialisiert und unterstützt Bundesministerien bei der Umsetzung von Forschungsförderprogrammen. Das Spektrum seiner Themen reicht von Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit über Gesundheit, Bildung und Schlüsseltechnologien bis hin zu Innovation und Forschungstransfer ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.